

Metalle der Wolframgruppe.

Molybdän. Wolfram.

Molybdän.

Atomgewicht 96 = Mo.

Molybdän kommt hauptsächlich als Molybdänglanz, MoS_2 , vor, ein Mineral, das grosse Aehnlichkeit mit Graphit hat; wird dasselbe an der Luft geröstet, so bildet sich Schwefeldioxid und Molybdäntrioxid, MoO_3 , ein weisses Pulver, dessen Auflösung in Ammoniak, das Ammonium-Molybdat, im Laboratorium zur Entdeckung und Abscheidung der Phosphorsäure gebraucht wird, wie schon oben erwähnt wurde.

Wolfram.

Atomgewicht 184 = W.

Dieses Metall ist nicht sehr selten und kommt hauptsächlich in den Mineralien Wolframerz, FeWO_4 , und Scheelit, CaWO_4 , vor; das metallische Wolfram ist bis jetzt nur in Form eines grauen Pulvers dargestellt worden, welches das spezifische Gewicht 17,4 hat. Ein kleiner Zusatz von Wolfram zu Stahl erhöht dessen Härte und giebt ihm andere werthvolle Eigenschaften.

Wolfram bildet zwei Oxyde, Wolframdioxid und Wolframtrioxid. Das letztere ist ein gelbes Pulver, das in Wasser und Säuren unlöslich ist; man erhält es, indem man das als Mineral vorkommende Calciumsalz durch Salpetersäure zersetzt. Das Natriumsalz führt im Handel den Namen wolframsaures Natron und wird gebraucht, leichte Gewebe und Kleidungsstoffe schwer verbrennlich zu machen. Man mischt es zu diesem Zwecke mit der Stärke, welche zum Steifen des Zeugens gebraucht wird; so behandelte Zeugstoffe brennen nicht mit Flamme, sondern verglimmen nur.